

Aus dem Jungbrunnen entsteigt eine ganze Mannschaft



Von **Matthias Kaufhold**

Mo, 14. September 2009

Regionalliga

Ein radikaler Personalwechsel soll den Teamgeist bei den Grenzacher Handballerinnen beleben / Nur sechs Spielerinnen aus Regionalliga-Kader des Vorjahres

Das neue Gesicht des TV Grenzach, hinten von links: Aniko Szrnka, Stephanie Mathys, Bettina Gabbert, Claudia Abbrederis, Jennifer Haubrich, Marion Femel. Mitte: Tatjana Weitner, Julia Diehl, Lydia Kunkel, Viola Pleines, Sophia Herzer. Vorne: Marija Grdic, Dounia Haouam, Seraina Hochstrasser, Anje Bauer, Alexandra Kohler und Trainer Michael Matschenz. Es fehlen Camille Marck und Stephanie Jung. Foto: matthias kaufhold

HANDBALL. Die Handballerinnen des TV Grenzach haben die Sommerpause dazu genutzt, um sich neu zu erfinden. Es ist weder ein zartes Face-Lifting, noch sind es sanfte Retuschen, die das Gesicht des Regionalligisten verändert haben. Die Grenzacherinnen sind vor der Spielzeit 2009/10 in einen Jungbrunnen gefallen. Heraus kam eine jugendhafte Equipe, die mit einem Durchschnittsalter von 21,5 Jahren und lediglich sechs Spielerinnen aus der Vorsaison nicht mehr viel mit dem bislang bekannten Gebilde gemein hat.

BZ-Archiv-Artikel

Einfach registrieren und Sie können pro Monat 10 Artikel kostenlos online lesen - inklusive **BZ-Plus-Artikel** und **BZ-Archiv-Artikel**.

* Pflichtfelder

E-Mail:*

Weiter

Sie sind bereits registriert? **Anmelden**

Sie möchten unbegrenzt alle BZ-Inhalte lesen? **Abonnieren**